

## Sternsingeraktion 2024

„Wir kommen daher aus dem Morgenland...“. Mit diesem und anderen Liedern sind viele Sternsingerinnen und Sternsinger der Seelsorgeeinheit Oppenweiler-Kirchberg in der ersten Januarwoche durch die Straßen gezogen. Sie sammelten dieses Jahr vor allem für Kinder und deren Familien im Amazonasgebiet in Südamerika. Deren Lebensraum ist durch die Abholzung des Regenwaldes bedroht. Das Sternsingerwerk unterstützt Projekte im Amazonasgebiet, die den Menschen dort helfen, auch weiterhin in ihrer Heimat leben zu können. Dies ist umso wichtiger, als das Amazonasgebiet auch die grüne Lunge der Erde genannt wird und Europa ebenso davon abhängig ist, dass der Regenwald intakt bleibt.

In Burgstall waren 17 Kinder im Alter zwischen fünf und dreizehn Jahren in Begleitung von sechs Erwachsenen in fünf Gruppen unterwegs. Manche waren auch mehrere Tage dabei. Es wurden 340 Haushalte besucht und 3.109,79 Euro gesammelt. Auch im Gottesdienst am Sonntag haben die Sternsinger gesammelt.

In Erbstetten zogen an drei Tagen drei Gruppen mit 16 Kindern und jungen Erwachsenen durch die Straßen, dazu kamen noch rund 10 weitere Helferinnen und Helfer. Sie bekamen dabei 2.725,01 Euro an Spenden für die diesjährige Sternsingeraktion zusammen.

In Kirchberg waren dieses Jahr drei einheimische Gruppen unterwegs, außerdem Gruppen aus Aspach. Auf diese Weise konnten deutlich mehr Haushalte besucht werden als in den Vorjahren. „Das ist das erste Mal, das ich einen Segen über meine Tür bekomme,“ freute sich eine junge Frau. Neben bereits erfahrenen Sternsingerinnen und Sternsängern machten dieses Jahr erfreulicherweise auch neue Kinder und Erwachsene mit. Vor allem im Neubaugebiet am Rappenberg wurden dabei ganz spontan viele neue Familien besucht. Beinahe wäre eine Gruppe auf ihrer weiteren Tour sogar von einem Hund begleitet worden. Nur durch Leckerlis konnte sein Frauchen ihn letztendlich davon abhalten. Zum Leidwesen der Sternsingerinnen und Sternsinger. Die hätten sich über die tierische Begleitung sehr gefreut. Das Sammelergebnis für Kirchberg: 2.253,98 Euro. Dazu kamen noch 75,20 Euro beim Gottesdienst am 6. Januar.

In Affalterbach lief die Aktion wieder in der seit vielen Jahren bewährten Zusammenarbeit mit der Schule. An zwei Tagen waren dort 25 Kinder und 11 Begleitpersonen unterwegs. Das stolze Ergebnis: 2412,50 Euro.

Völlig unterschiedlich war die Trefferquote bei den Hausbesuchen: in manchen Orten war nur ein Drittel der Besuchten da, in anderen Orten fast alle. Erfreulich ist, dass Sternsingen mittlerweile eine richtig ökumenische Aktion geworden ist. Viele, die auf der Straße unterwegs sind, sind evangelisch. Und auch bei immer mehr evangelischen Haushalten sind die Sternsinger herzlich willkommen. Weil auch in Aspach und Oppenweiler fleißig gesammelt und gespendet wurde, kamen in der gesamten Seelsorgeeinheit Oppenweiler-Kirchberg dieses Jahr wieder mehr als 20.000 Euro in bar für Sternsingerprojekte zusammen. Ein tolles Ergebnis! Die Haushalte, bei denen die Kinder niemand angetroffen haben, wurden um eine Überweisung gebeten. Da es erfahrungsgemäß noch Wochen dauert, bis alle Gelder eingegangen sind, kann sich das Endergebnis noch deutlich steigern. Wir danken allen, die als Sternsingerinnen und Sternsinger oder als Begleitpersonen unterwegs waren, allen, die im Hintergrund geholfen haben und allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Bericht: Sabine Ruopp, Werner Trefz, Antonie Post